



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses
Mitglied im Haushaltsausschuss

Neues Postleitzahlenverzeichnis erschienen

Petitionsausschuss setzt Neuauflage durch/ MdB Hagemann: Bürgeranliegen zum Erfolg verholfen

Berlin, 29. September 2005.

Auf Initiative des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages veröffentlicht die Deutsche Post AG zwölf Jahre nach der Erstauflage des Postleitzahlenverzeichnisses jetzt die erste Neuauflage. Bei der Vorstellung des neuen Postleitzahlenbuches unterstrich der stellvertretende Vorsitzende des Petitionsausschusses, Klaus Hagemann (Worms), dass damit ein Anliegen des täglichen Lebens, das zahlreiche Bürger bewegt, gelöst werden konnte. Das gedruckte Nachschlagewerk enthält im Vergleich zur Erstausgabe rund 63.000 Änderungen, die aus der Umbenennung von Straßennamen, neuen Orten oder Ortsteilen resultieren. Fast 3.000 neue Postleitzahlen wurden aufgenommen.

Angeregt hatte die Neuauflage ein Pfarrer aus Rosenheim bereits im Jahr 2002. Dank dem beharrlichen politischen Druck des Petitionsausschusses konnte diese Eingabe nun zum Erfolg geholfen werden, freute sich MdB Klaus Hagemann bei der gemeinsamen Vorstellung des Buches mit dem Konzernvorstand Brief der Deutschen Post World Net, Dr. Hans-Dieter Petram.

Hagemann forderte dabei auch die Bürger auf, von ihrem im Grundgesetz verbrieften Petitionsrecht weiterhin so zahlreich Gebrauch zu machen.

Das neue Postleitzahlenbuch erscheint in einer Auflage von drei Millionen Stück. Der offizielle Verkauf beginnt am 4. Oktober.

Uwe Neeb



im Bild: MdB Günter Baumann (Petitionsausschuss), Dr. Hans-Dieter Petram (Vorstand Deutsche Post AG), MdB Klaus Hagemann (stv. Vorsitzender Petitionsausschuss).